

Müller, Friedrich (Maler Müller): Der Ritt von dreißig Meilen (1787)

1 Es ritt ein Pfalzgraf über den Rhein;
2 Er sang für sich ein Liedelein;
3 Sang's lieblich auf dreierlei Stimmen, ja Stimmen,
4 Daß Berg und Tal es erklingen.

5 Das hört des Markgrafen Töchterlein
6 In ihres Vaters Lustkammerlein.
7 Sie flocht ihr Härlein in Seiden, ja Seiden,
8 Mit dem Rittersmann will sie gern reiten.

9 Der Ritter bog sich herab vom Roß,
10 Wohl ihren schlanken Leib umschloß,
11 Sie ritten in schnellem Eilen, ja Eilen,
12 Den Weg von dreißig Meilen.

(Textopus: Der Ritt von dreißig Meilen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49020>)